



Stärken. Schützen. Solidarisieren.

Veranstaltungen zum
Internationalen Frauentag 2024
in Saarbrücken

www.saarbruecken.de

**SAAR
BRÜ
CKEN**

Ein Wort zuvor



Liebe Leser*innen

Wir freuen uns, Ihnen ein vielfältiges Programm zu präsentieren, das das Frauenbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken zusammen mit dem FrauenForum Saarbrücken und in dessen Auftrag gestaltet hat.

Frauen- und gleichstellungspolitisches Engagement sind uns immer wichtig. Und gerade in Zeiten, in denen in vielen Bereichen weltweit und vor Ort Rückschritt droht, muss eine starke Zivilgesellschaft sich für den Erhalt und die Ausweitung feministischer Errungenschaften stark machen. In diesem Sinne tragen zahlreiche Akteur*innen mit ihren vielfältigen Beiträgen zum Programm rund um den Internationalen Frauentag am 8. März 2024 bei.

Das Motto der Vereinten Nationen für den diesjährigen Internationalen Frauentag lautet „Invest in women: Accelerate Progress“ – eine Aufforderung, Frauen zu stärken und gesellschaftlichen den Fortschritt zu beschleunigen. Einige Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag in Saarbrücken beschäftigen sich mit Themen, die dieses Motto widerspiegeln. Vorträge, Seminare und Lesungen bieten die Gelegenheit sich zu Berufstätigkeit, Selbständigkeit und Nachhaltigkeit auszutauschen und gemeinsam an einer gleichberechtigten Zukunft zu arbeiten. Neben dem Blick nach vorn finden sich Programmpunkte, die einen Blick zurück werfen und bereits Erreichtes würdigen sowie Veranstaltungen, die sich mit weiblichen Körpern und Gesundheit im Hier und Jetzt auseinandersetzen.

Besondere Aufmerksamkeit erfährt notwendigerweise in diesem Jahr das Thema Gewalt gegen Frauen und Gewaltschutz. Die Zunahme geschlechtsspezifischer Gewalt erfordert Bewusstseinsbildung und konkrete Maßnahmen zur Prävention und Bekämpfung. Gerade Femizide nehmen derzeit in feministischen Diskursen einen besonderen Platz ein und werden in verschiedenen Formaten intensiv beleuchtet.

Wir laden herzlich dazu ein, sich dem vielfältigen Programm anzuschließen – sei es im Kino, auf der Straße, überall in Saarbrücken. Der Internationale Frauentag ist nicht nur ein Tag des Rückblicks auf Erreichtes, sondern vor allem eine Aufforderung, gemeinsam nach vorn zu blicken und an einer geschlechtergerechteren Zukunft zu arbeiten.

Wir sehen uns im März!

Uwe Conradt
Oberbürgermeister

Dr. Lisa Juliane Schneider
Kommunale Frauenbeauftragte

Einige Hinweise

Feminismus geht uns alle an – entsprechend sollen auch die meisten Veranstaltungen des Programms „**Stärken. Schützen. Solidarisieren.**“ offen für alle Interessierten sein.



Veranstaltungen, die ausschließlich für Frauen offen sind, sind mit einem Symbol gekennzeichnet.



Allen Veranstalter*innen liegt viel daran, Räume für alle Menschen zu schaffen und wir haben uns große Mühe gegeben, die bestehenden Barrieren zu reduzieren.



Wenn der Veranstaltungsort nicht rollstuhlgerecht ist, steht das Symbol in Klammern.



Individuellen Bedürfnissen kann mitunter nicht durch Checklisten und gute Absichten entsprochen werden. Darum finden Sie bei allen Veranstaltungen auch Kontaktdaten, bei denen Sie sich erkundigen können, ob Vorkehrungen getroffen wurden, die Ihnen die Teilnahme ermöglichen und ob Ihnen der Besuch der Veranstaltung erleichtert werden kann.

Sollte keine Kontaktadresse angegeben sein, können Sie sich immer an das Frauenbüro der Landeshauptstadt wenden und uns Ihren Unterstützungsbedarf mitteilen:

frauenbuero@saarbruecken.de

Wir lernen aus Ihren Rückmeldungen und möchten Sie gerne darin unterstützen, an dem Programm „**Stärken. Schützen. Solidarisieren.**“ teilzunehmen und sich willkommen zu fühlen!

FrauenForum Saarbrücken

Aktionsbündnis



Das FrauenForum ist ein solidarisches Bündnis für Geschlechtergerechtigkeit und gegen Gewalt an Frauen. Als jährliche Höhepunkte planen und veranstalten wir gemeinsam Aktionen zum Weltfrauentag (8. März) und zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (25. November) im öffentlichen Raum der Landeshauptstadt Saarbrücken. Wir lassen uns leiten von gegenseitigem Respekt und der Suche nach Gemeinsamkeiten der unterschiedlichen feministischen Standpunkte.

Eine Mitarbeit im FrauenForum ist möglich für Institutionen, Vereine, Beratungsstellen und andere Gruppen, die bereits für frauen- und gesellschaftspolitische Belange in Saarbrücken eintreten und sich aktiv und regelmäßig am FrauenForum beteiligen wollen. Wir haben uns darauf geeinigt, dass wir auf antifaschistischer, antirassistischer und antisexistischer Grundlage zusammenarbeiten.



Kontakt unter: www.facebook.com/frauenforumsaarbruecken

Zur Zeit sind im FrauenForum aktiv:

ALDONA e.V.

Arbeitskammer des Saarlandes

AsF Saarbrücken

Bahá'í Frauen Forum

BFF Saarland

Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Familienplanung und Sexualpädagogik (Diakonie Saar)

Frauenarbeitsgemeinschaft Lisa – Die Linke

Frauenbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken

FrauenGenderBibliothek Saar

Frauengruppe Mimoze

Frauenhaus Saarbrücken, AWO

Frauenmantel – Frau im Zentrum e.V.

Frauennotruf Saarland

Frauenpolitisches Forum der DKP

Frauen Union Saarbrücken - Stadt

Frauenverband Courage

LSVD Saar

NELE – Verein gegen sexuelle Ausbeutung von Mädchen e.V.

pro familia Saarbrücken

Sirin Elemhili Saarland

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF) mit der Beratungs- und Interventionsstelle für Opfer häuslicher Gewalt und dem Elisabeth-Zillken-Haus

Therapie Interkulturell e.V.

VAMV

Ver.di-Frauen

Die Veranstaltungen

Donnerstag, **29. Februar**, 18 Uhr
Halle 4, Halbergstraße 4, 66111 Saarbrücken

Equal Care Day!
Es ist Zeit für eine gerechte Zeitpolitik!
Vortrag und Diskussion

Am 29.02.2024 bekommen wir im Schaltjahr alle einen Tag geschenkt, den Equal Care Day. Der Aktionstag steht für mehr Sichtbarkeit, Wertschätzung und eine faire Verteilung von Sorgearbeit. Über Aktionstage hinaus braucht es jedoch konkrete Politikansätze wie die Neugestaltung von (Arbeits-)zeitpolitik.



Josephine Ortleb und die Bundesstiftung Gleichstellung laden zu einer gemeinsamen Veranstaltung ein und gehen Fragen auf den Grund wie: Welche alternativen (Arbeits-)Zeitmodelle ermöglichen und fördern eine bessere Vereinbarkeit und eine geschlechtergerechte Aufteilung von Sorgearbeit? Welche Voraussetzungen braucht es, um diese zu etablieren?

Eingangs spannt der Impulsvortrag von Feline Tecklenburg den Rahmen auf, wie eine sorgезentrierte Neuausrichtung und ein Wertewandel in der Wirtschaft aussehen müssten und wie dies mit zeitpolitischen Ansätzen ineinandergreifen kann.

Veranstalter*in: [Wahlkreisbüro Josephine Ortleb](#),
[Bundesstiftung Gleichstellung](#)



Anmeldung erforderlich:
josephine.ortleb.wk@bundestag.de

Freitag, **1. März**, 17 Uhr, Ausstellungseröffnung
Ausstellung 1. März – 15. März
Foyer VHS-Zentrum, Schlossplatz 2, 66119 Saarbrücken

Für und mit Frauen aus Afghanistan

Ausstellung



Die Idee der Wanderausstellung „Für und mit Frauen aus Afghanistan“ ist es, dass Frauen in ihrer Not gesehen werden. Das Projekt „Hope in Darkness“ [dt.: Hoffnung in der Dunkelheit] unterstützt junge Frauen in Afghanistan, ihre Erfahrungen, Gefühle, Hoffnungen und Forderungen durch Kunst auszudrücken, sowohl in Zeichnungen und Malerei als auch durchs Schreiben.

Alle Kunstwerke konnten nur unter großen persönlichen Risiken hergestellt und auf geheimen Wegen nach Deutschland geschickt werden.

Lisa Käuffling, Kunsttherapeutin und Künstlerin

Veranstalter*in: Frauenbüro Regionalverband Saarbrücken

 frauenbuero@rvsbr.de

Sonntag, **3. März**, 11 Uhr
Filmhaus, Mainzer Straße 8, 66111 Saarbrücken

„Call Jane“

Film



„Call Jane“ ist ein Drama, das die Geschichte von Jane, einer Hausfrau in den 1960er Jahren, erzählt, die sich in einem von patriarchalen Strukturen geprägten Amerika befindet. Als Jane ungewollt schwanger wird, schließt sie sich einer Untergrundorganisation an, die Frauen sichere Abtreibungen ermöglicht.

Der Film erforscht Themen wie Frauenrechte, Selbstbestimmung und Solidarität. Durch beeindruckende schauspielerische Leistungen und eine mitreißende Handlung bringt „Call Jane“ die Herausforderungen der damaligen Zeit realistisch zur Geltung. Der Film schärft das Bewusstsein für die historischen Kämpfe um reproduktive Rechte und ist von aktuellen Diskussionen inspiriert. „Call Jane“ bietet packende Unterhaltung, gepaart mit einer relevanten Reflexion über gesellschaftliche Veränderungen.



Veranstalter*innen: Frauenbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken und die Frauenbeauftragten der städtischen Eigenbetriebe und Gesellschaften



Karten reservieren unter
<https://filmhaus.saarbruecken.de>

Dienstag, **5. März** – Samstag, **30. März**
Di – Fr, 10 – 19 Uhr und Sa, 10 – 14 Uhr
Stadtbibliothek Saarbrücken, Gustav-Regler-Platz,
66111 Saarbrücken

Medienausstellung zum Internationalen Frauentag



Die Stadtbibliothek präsentiert anlässlich des Internationalen Frauentags ausleihbare Medien zum Thema aus ihrem Bestand. Die Medien können zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek ausgeliehen werden.

Veranstalter*in: Stadtbibliothek Saarbrücken

 stadtbibliothek@saarbruecken.de

 www.stadtbibliothek.saarbruecken.de

Mittwoch, **6. März**, 17 – 19 Uhr
Alte Post, Trierer Straße 33, 66111 Saarbrücken

Offener MiNET-Treff in der Ausstellung „SIE“

Ausstellungsbesuch



MiNET Saar, das Mentoring-Netzwerk für Migrantinnen, setzt sein offenes Angebot für Teilnehmerinnen und Interessentinnen fort. Beim „Offenen Treff“ jeden ersten Mittwoch im Monat von 17 bis 19 Uhr können sich Frauen mit und ohne Migrationsbiografie austauschen.



Beim Offenen Treff am 6. März 2024 besuchen wir die Kunstausstellung „Sie“. Die Welt einer Frau in der Tiefe der Details. Eine Ausstellung mit Kunst autodidaktischer und professioneller Künstler*innen, die ein großes Gesamtporträt von Weiblichkeit durch die Summe vieler Einzelpositionen ergeben.

Das Projekt bietet dem Publikum die Möglichkeit, die Welt der Frauen aus verschiedenen Ländern, unterschiedlichen Kulturen und Philosophien tiefer und detaillierter kennenzulernen und an der Schaffung eines gemeinsamen großen Porträts von Weiblichkeit teilzunehmen. Viele teilnehmende Frauen haben einen Migrationshintergrund und einen zusätzlichen Ansporn, um die Universalität der Kunst zu feiern.

Veranstalter*in: MiNET Saar

 +49 176 34315651

Mittwoch, **6. März**, 18 Uhr
Union Stiftung, Steinstraße 10, 66113 Saarbrücken

Femizide sind Morde an Frauen

Infoabend zu Prävention & Hilfestrukturen im Saarland

Laut Istanbul-Konvention ist geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen eine Form von Gewalt, die als Hauptmotiv wegen ihres Geschlechts gegen eine Frau gerichtet ist: Frauen werden getötet, weil sie Frauen sind. Von Männern, die ihnen ihre Entscheidungsgewalt über ihr Leben nehmen wollen. Frauen werden aus anderen Motiven und in anderen Situationen getötet als Männer, sie werden häufiger zu Hause und von einem nahestehenden Menschen umgebracht: von ihrem Vater, ihrem Bruder, ihrem Mann. Überall auf der Welt ist der gefährlichste Ort für Frauen ihr Zuhause – und der gefährlichste Mensch im Leben einer Frau ihr Partner.

Die Veranstaltung zeigt Hilfe- und Beratungsangebote im Saarland auf, vernetzt Betroffene und Interessierte und zeigt, dass es Möglichkeiten gibt, aus Partnergewalt auszurechnen.

Eine Vertreterin vom Frauen Notruf Saarland, **Agata Schubert**, Beauftragte für Opferschutz und kindgerechte Justiz beim Ministerium der Justiz des Saarlandes, ein*e Vertreter*in der saarländischen Polizei, **Anja Wagner-Scheid**, innenpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion

Veranstalter*in: Frauenunion der CDU Kreisverband Saarbrücken/Stadt



Fragen zur Barrierefreiheit: +49 681 965 8449



Anmeldung erforderlich bis zum 28. Februar:
ursula.fabian68@web.de

Donnerstag, **7. März**, 17 Uhr
Filmhaus, Mainzer Straße 8, 66111 Saarbrücken

Barbie – der Film! Ist das Feminismus oder kann das weg?



Film und Diskussion

Die Staatssekretärin für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit, Bettina Altesleben lädt ein zum Filmabend mit Diskussion. Barbie wurde im vergangenen Jahr weltweit von so vielen Menschen gesehen und so kontrovers diskutiert wie kein anderer Film. Zu feministisch, gar nicht feministisch, zu woke, zu queer, zu klischeehaft, zu kommerziell, lauteten u.a. die Kommentare. Barbie ist offenbar vieles. Vor allem aber ist Regisseurin Greta Gerwig mit diesem Film eine Gesellschaftssatire gelungen, die überraschend vielschichtig, optisch beeindruckend und sehr unterhaltsam ist.

Kann Barbie einen Beitrag dazu leisten, feministische Probleme in der echten Welt zu adressieren und die so notwendige Debatte über Geschlechterrollen neu zu beleben? Darüber wollen wir reden.

Moderation: **Barbara Wackernagel-Jacobs**,
Filmproduzentin und Ministerin a.D.

Veranstalter*in: Staatssekretärin für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit Bettina Altesleben



Anmeldung erforderlich:
h.schweitzer@soziales.saarland.de



Freitag, **8. März**, 9:30 Uhr
Arbeitskammer des Saarlandes, Fritz-Dobisch-Straße 6–8,
66111 Saarbrücken (Großer Saal)

Frauen wählen

Frauenpolitisches Frühstück

Traditionelles frauenpolitisches Frühstück – Austausch mit Vertreter:innen der Landes- und Kommunalpolitik zu frauenpolitischen Themen:

Wie sieht es frauenpolitisch aktuell im Saarland aus?

Welche Planungen für die Zukunft gibt es?



Veranstalter*innen: Deutscher Gewerkschaftsbund,
Arbeitskammer des Saarlandes, Frauenrat Saarland e.V.

➔ Anmeldung erforderlich bis zum 1. März:
anmeldungenSaar@dgb.de

Freitag, **8. März**, 14 –16 Uhr
Bahnhofstraße, 66111 Saarbrücken

Stoppt Femizide!

Aktionsstand



**STOPPT
FEMIZIDE!**

Das FrauenForum Saarbrücken wird am Freitag, 8. März 2024, anlässlich des Internationalen Frauentags mit einem Informationsstand in der Saarbrücker Bahnhofstraße präsent sein.

Das Aktionsbündnis klärt die Öffentlichkeit über Femizide auf und trägt seine Forderungen nach einem Ende geschlechtsspezifischer Gewalt auf die Straße.

Veranstalter*in: Aktionsbündnis
FrauenForum Saarbrücken

Freitag, **8. März** und Freitag, **15. März**, 16 Uhr
Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel (BZK)

Frauen und Finanzen: Die Vorsorge in die eigene Hand nehmen

Workshop



Studien zeigen: Frauen kümmern sich oft nicht so um ihre eigenen Finanzen, wie sie es eigentlich könnten und sollten! Die Arbeitskammer und der Frauenrat Saarland bieten zusammen mit der Verbraucherzentrale mittlerweile zum 4. Mal kurze, einführende Workshops für Frauen an.

An zwei zusammengehörenden Terminen geht es darum, wie man die eigenen Finanzen besser in den Griff bekommen kann.

Thomas Beutler, Verbraucherzentrale Saarland,
Gertrud Schmidt, Arbeitskammer des Saarlandes

Veranstalter*innen: Arbeitskammer, Frauenrat Saarland,
Verbraucherzentrale Saarland

Kosten: 30 Euro

→] Anmeldung erforderlich:
www.arbeitskammer.de/finanz-workshops

Freitag, **8. März**, 16:30 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum Knappenroth,
66113 Saarbrücken

„Kriegsmädchen – Sechs Frauen – Drei Kriege – Ein Schicksal“

Film

Die Doku-Serie „Kriegsmädchen“ porträtiert sechs Frauen aus drei Generationen, die in ihrer Kindheit Krieg erlebten und heute in Deutschland leben. Trotz der bedrückenden Thematik sendet der Film ein positives Signal: „Kriegsmädchen“ macht Mut, den Alltag selbst zu bestimmen, die Hoffnung nie aufzugeben und auch mit einem schwierigen Start ins Leben dieses zuversichtlich zu gestalten.



Der Film vermittelt darüber hinaus den Wert von Demokratie für eine Gesellschaft. Er weckt Neugier, Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern unvoreingenommen kennenzulernen und ihre Chance auf persönliche Entfaltung und Integration zu sehen. Eine Doku zum Lachen, zum Weinen und zum Nachdenken.

Veranstalter*in: Arbeitskreis „Gott und die Welt“
Saarbrücken-Malstatt

+49 681 9910166

Freitag, **8. März**, Vernissage ab 18 Uhr
Alte Post, Trierer Straße 33, 66111 Saarbrücken

Kunstprojekt „Sie“ Die Welt einer Frau in der Tiefe der Details

Ausstellung und Workshops



Eine Ausstellung mit Kunst autodidaktischer und professioneller Künstler/-innen, die ein großes Gesamtporträt der Weiblichkeit durch die Summe vieler Einzelpositionen ergeben.

Kunst und Kreativität sind wunderbare Gelegenheiten, um dem Leben kraftvoll zu begegnen und manchmal auch zu entfliehen. Begeisterung für

die Kunst, wenn auch auf nicht-professioneller Ebene, ist eine große Ressource für alle, besonders für Frauen.

Das Projekt „Sie“ bietet dem Publikum eine Möglichkeit an, die Welt der Frauen aus verschiedenen Ländern, unterschiedlichen Kulturen und Philosophien tiefer und detaillierter kennenzulernen und an der Schaffung eines gemeinsamen großen Porträts der Weiblichkeit teilzunehmen. Viele teilnehmende Frauen haben Migrationshintergrund und einen zusätzlichen Ansporn, um die Universalität der Kunst zu feiern.

Unter der Woche bieten wir einige Workshops und Kreativ-Aktivitäten an.

Veranstalter*innen: Mitglieder der KuunKu-Gruppe und andere autodidaktische und professionelle Künstler*innen

 mahashki.nf@gmail.com

Freitag, **8. März**, 18 Uhr
Max-Ophüls-Platz, 66111 Saarbrücken

Internationaler Frauenkampftag: Bekämpft patriarchale Gewalt!

Demonstration

Patriarchale Gewalt ist eine globale Bedrohung, die internationale Solidarität erfordert. Sie manifestiert sich in verschiedenen Formen wie geschlechtsspezifischer Gewalt, kulturellen Praktiken wie weiblicher Genitalverstümmelung, Menschenhandel und häuslicher Gewalt und dient der Unterdrückung weiblicher Emanzipation.

Im Jahr 2022 wurden weltweit 89.000 vorsätzliche Tötungen von Frauen und Mädchen registriert, ein 20-Jahres Höchststand. Wahre Sicherheit, ohne patriarchale Dominanz, erfordert die Befreiung der Frauen.

Schließt euch uns an und kommt zur Demo am 8. März 2024!

Veranstalter*in: Bündnis Internationaler Frauenkampftag



Samstag, 9. März, 9 – 16:30 Uhr
Politische Akademie der Stiftung Demokratie Saarland,
Europaallee 18, 66113 Saarbrücken

Gendergerechte und diversitätssensible Umgebungen: Ein Blick auf Produktentwick- lung, Stadtplanung und Architektur

Seminar

Spielplätze, die über Treppen erreichbar sind, Unterführungen, die spärlich beleuchtet sind, flackernde digitale Fahrplananzeigen. In vielen Lebensbereichen ermöglicht die Gestaltung (Design) manchen Menschen vereinfachte Zugänge, anderen jedoch wird Teilhabe erschwert oder sogar verwehrt. Was bedeutet es für die Organisation des Alltags, wenn der Bus nur drei Mal am Tag fährt? Welche Auswirkungen hat die Lage der Küche in einer Wohnung auf die Kinderbetreuung? Wie lange braucht eine Person durchschnittlich, bis sie in der Saarbrücker Innenstadt eine öffentliche Toilette findet?

Die Gestaltung von Umgebungen wie Parkanlagen, Einkaufspassagen bis hin zu gesamten Stadtvierteln trägt maßgeblich zur Lebensqualität Einzelner bei. Dabei gibt es je nach Lebenssituation große Unterschiede an Kriterien und Anforderungen an Mobilität, Architektur und Infrastruktur. Wie gestalten wir also Umgebungen, in denen individuelle und kollektive Alltagsbedarfe gedeckt werden und sogar ein soziales Miteinander gefördert wird?



In diesem Seminar entdecken die Teilnehmenden Perspektiven auf Barrieren in der Stadtumgebung. Diese Barrieren können sowohl physischer als auch sprachlicher Natur sein bis hin zu Barrieren, die durch soziale – und damit vergeschlechtlichte – Rollen entstehen. Insbesondere der Blick auf gendergerechtes Design soll in dem Seminar erprobt werden.

Julia Pierzina, Interventionsdesignerin und Doktorandin im Forschungsbereich Gender & Design

Veranstalter*innen: Julia Pierzina | international Gender Design Network, Stiftung Demokratie Saarland



Anmeldung erforderlich:
mp@sdsaar.de

Sonntag, 10. März, 11 Uhr
Kino Achteinhalb, Nauwieserstraße 19, 66111 Saarbrücken

„Oma und Bella“

Film

Die Freundinnen Regina Karolinski, alias Oma, und Bella Katz leben zusammen in Berlin. Sie teilen ihre Geschichte als Holocaust-Überlebende und die Entscheidung, nach dem Krieg trotzdem weiter in Deutschland zu leben.

Die Filmemacherin, die auch die Enkelin von Oma ist, beobachtet die beiden Damen in ihrem Alltag und bei ihrer gemeinsamen Leidenschaft, dem Kochen traditioneller jüdischer Gerichte.



Veranstalter*in: Frauen in der SPD, Saarbrücken Stadt

Eintritt: 5 Euro inkl. Crémant

➔ Anmeldung erforderlich:
britta-blau@gmx.de

Dienstag, 12. März, 18 Uhr
Jules Verne, Paul-Marien-Straße 11, 66111 Saarbrücken

Femi(ni)zide

Lesung

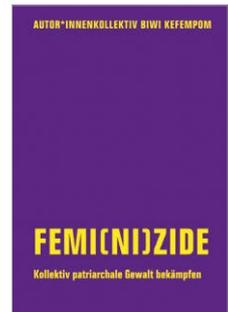


Seit Sommer 2020 lässt die feministische Vernetzung »Claim the Space« in Wien keinen Femi(ni)zid mehr unbeantwortet und fordert damit kontinuierlich eine öffentliche Auseinandersetzung ein. Als Teil davon diskutiert das österreichische Autor*innenkollektiv die Analysen von Femiziden für den deutschsprachigen Raum. Dabei dient Femi(ni)zid als politischer Begriff der Benennung und Bekämpfung eines breiten Kontinuums patriarchaler Gewalt gegen Frauen, Lesben, inter, nichtbinäre, trans und agender Personen (FLINTA).

Das Buch thematisiert die strukturellen und intersektionalen Gewaltverhältnisse, die den Morden zugrunde liegen. Die Autor*innen nehmen Bezug auf historische und transnationale Protest- und Erinnerungsformen sowie in diesem Kontext angestoßene Debatten und diskutierte Begriffe wie Femi(ni)zid-Suizid oder Transzid. Somit werden Möglichkeiten eines kollektiven, solidarischen Kampfes gegen patriarchale Gewalt – nicht trotz, sondern aufbauend auf unterschiedlichen Erfahrungen – ausgelotet.

Autorinnen aus dem Kollektiv Biwi Kefempom

Veranstalter*in: Frauenbüro der Landeshauptstadt
Saarbrücken



Mittwoch, **13. März**, 9 – 11 Uhr
Skype for Business

Existenzgründung – Mit Sicherheit selbständig

Vortrag

Der erfolgreiche Start in die Selbständigkeit gelingt, wenn einer zündenden Geschäftsidee und hoher persönlicher Motivation eine fundierte Planung vorausgeht. Dies beinhaltet beispielsweise die Erstellung eines Businessplans, die Kontaktaufnahme zu Beratungsstellen und Netzwerken, sowie ggf. die Beantragung von Leistungen. Ein weiterer wichtiger Faktor bei der Vorbereitung einer Existenzgründung, egal ob im Haupt- oder Nebenerwerb, ist die persönliche soziale Absicherung bei Krankheit oder Unfall und im Alter.

Interessierten, die eine Selbständigkeit anstreben, gibt Existenzgründungsberater Uwe Schwan in der Veranstaltung umfassende Informationen zu den wichtigsten Regelungen.

„Job | Familie | Karriere“ ist eine Vortragsreihe, die sich vorrangig an Frauen richtet und aktuelle Themen aus der Arbeitswelt behandelt. Interessierte aller Alters- und Berufsgruppen, die erwerbstätig sind oder sein möchten, sind zur Teilnahme eingeladen, auch wenn sie bisher noch nicht in Kontakt mit der Agentur für Arbeit stehen.

Uwe Schwan, Existenzgründungsberater

Veranstalter*in: **Elena Koch / Agentur für Arbeit Saarland**

➔ **Anmeldung erforderlich:**
saarbruecken.bca@arbeitsagentur.de

Donnerstag, **14. März**, 19 Uhr
Kino Achteinhalb, Nauwieserstraße 19, 66111 Saarbrücken

„Eine unmoralische Ehefrau“

Film und Austausch



„Eine unmoralische Ehefrau“ ist eine gesellschaftssatirische Komödie aus dem Jahr 2008 von Stephan Elliott mit Jessica Biel, Colin Firth, Kristin Scott Thomas und Ben Barnes.

Freigeist Larita ist eine geschiedene emanzipierte Rennfahrerin, die raucht, trinkt und kein Blatt vor den Mund nimmt. Ihren neuen Ehemann John lernt sie 1930 beim großen Preis von Monako kennen. Schon bald gerät Larita mit ihrer konservativen Schwiegermutter Veronica aufgrund ihrer sehr unterschiedlichen Frauenbilder aneinander.

Im Anschluss an den Film laden wir zu einem gemeinsamen Umtrunk und Austausch ein.

Veranstalter*in: **ALDONA e.V.**

Eintritt: 7,50 Euro / ermäßigt 6,50 Euro

🗨️ www.aldona-ev.de, info@aldona-ev.de,
+49 681 373631

Freitag, **15. März**, 18:30 Uhr
Kino Achteinhalb, Nauwieserstraße 19, 66111 Saarbrücken

**Frauen auf der Flucht:
Solidarität ohne wenn und aber**

Film und Gespräch



Geflüchtete Frauen sind oftmals unsichtbar und das, obwohl weltweit ca. 50% der Migrant*innen Frauen sind, in Deutschland über ein Drittel.

Im Film „Stimmen der Flucht - die Frauen im Camp“ schildern Frauen, warum sie geflüchtet sind, was sie erlebt haben, welche Hoffnungen und Wünsche sie haben.

Anschließend wird **Rana Issazadeh**, Rechtsanwältin, von ihren Erfahrungen mit Asylverfahren, Abschiebung und der besonderen Situation geflüchteter Frauen berichten.

Veranstalter*in: Frauenpolitisches Forum der DKP

 info@dkp-saarland.de

Samstag, **16. März**, 19:30 Uhr
Theater im Viertel, Landwehrplatz 2, 66111 Saarbrücken

Clara Z. – Kämpfen, wo das Leben ist 

Schauspiel von Anja Panse

Clara Zetkin wurde bekannt als Frauenrechtlerin und Kommunistin. Sie war eisern in ihren Prinzipien und mütterlich im Umgang mit ihren Mitmenschen. Wussten Sie, dass Clara Zetkin Mitbegründerin des Internationalen Frauentages ist? Oder dass sie mit einem 18 Jahre jüngeren Mann zusammenlebte? Dass sie trotz schwerer Krankheit geheime Friedenskonferenzen initiierte und aller Gefahr von der SA ermordet zu werden zum Trotz als Alterspräsidentin den Reichstag 1932 eröffnete? Sie war eng befreundet mit Rosa Luxemburg und Lenin. Als Politikerin setzte sie sich unermüdlich für Frieden und Freiheit der Völker ein und trat als entschiedene Kritikerin des Kapitalismus auf. Tauchen Sie ein in das Leben dieser außergewöhnlichen Persönlichkeit, die ihren Kampf der Befreiung der Frau und der Arbeiterschaft widmete.

Anna Keil (Clara Zetkin), **Anja Panse** (Rosa Luxemburg)
Text und Regie: **Anja Panse**

Veranstalter*innen: Peter Imandt Gesellschaft, Rosa Luxemburg Stiftung in Kooperation mit dem Theater im Viertel

Eintritt: 15 Euro / ermäßigt 10 Euro

 Karten unter <https://dastiv.de/karten-clara-z/>

 gesine.kleen@rosalux.org

Samstag, **16. März**, 18 Uhr
House of Resources, Schillerplatz 14, 66111 Saarbrücken

Söhne groß ziehen als Feministin

Lesung



Ihren Feminismus hat Shila Behjat durch unzählige Erfahrungen erlernt und sie kämpft für eine Welt, in der Männer nicht länger das Maß aller Dinge sind. Nun ist sie Mutter zweier Söhne – die im Alltag so manches Rollenmuster ins Wanken bringen. Persönlich und ungemein berührend erzählt Behjat anhand ganz alltäglicher Situationen, wie das Leben mit zwei heranwachsenden Jungs ihre feministische Haltung verändert hat – und verortet ihre Erfahrungen und Gedanken in den Debatten unserer Zeit. Auf diese Weise stellt sie sich lange vernachlässigten Fragen der Gleichberechtigung, die nicht nur Eltern, sondern die Gesellschaft als Ganze angehen. Ein konstruktives, selbstkritisches und sehr bewegendes Debüt, das zeigt: Es ist Zeit für ein Streitgespräch – mit uns selbst!



Shila Behjat, Autorin des Buches: „Söhne großziehen als Feministin“

Veranstalter*innen: Bahá'í Frauen Forum Saarbrücken

➔ Anmeldung erforderlich: info@bffsaarland.de

Samstag, **16. März**, 10 Uhr
KOSMOS, Futterstraße 4, 66111 Saarbrücken

Da musst Du einfach durch!

Frühstück und Gesprächsrunde

Endometriose ist die zweithäufigste gynäkologische Erkrankung. Dennoch ist unklar, wie viele Personen tatsächlich an Endometriose erkrankt sind. Die Zahlen schwanken zwischen 7 % und 15 %. Die Erkrankung wurde und wird häufig nicht erkannt – wenn doch, dauert es bis zur Diagnosestellung im Mittel bis zu 10,4 Jahren. Betroffene kämpfen schon lange dafür, Endometriose in den öffentlichen Fokus zu rücken.

Wir möchten Betroffene unterstützen und Aufmerksamkeit schaffen. Deshalb laden wir Euch zu einem kostenlosen gemeinsamen Frühstück ein.

Gemeinsam mit Frau **Prof. Dr. Radosa** und **Eva Vallée** von der Endometriose-Vereinigung e.V. möchten wir über Endometriose aufklären und mit Betroffenen und Interessierten jeden Alters und Geschlechts in entspannter Atmosphäre ins Gespräch kommen.

Veranstalter*in: Vorstand Frauen in der Saar-SPD

➔ Anmeldung erforderlich bis zum 4. März:
asf@josephine-ortleb.de

Sonntag, 17. März, 10 Uhr
Filmhaus, Mainzer Straße 8, 66111 Saarbrücken

„Der Gesang der Flusskrebse“

Film



Kya lebt seit ihrer Kindheit allein und zurückgezogen in den entlegenen und gefährlichen Sumpflandschaften des Südens der USA. Sie geht nur selten in die nächstgelegene Stadt Barkley Cove, in der sich unter den Bewohnern seit jeher Gerüchte über sie verbreiten. Als ein Mann tot aufgefunden wird, wird sie von den Städtern sofort verdächtigt, weil sie einst eine Affäre mit dem Opfer hatte. Vor Gericht versucht sie sich zu verteidigen und der potenziellen Todesstrafe für den Mord zu entgehen.



Veranstalter*in: Frauen in der SPD, Saarbrücken Stadt

Eintritt: 15 Euro / ermäßigt 10 Euro

➔ Anmeldung erforderlich: britta-blau@gmx.de

Montag, 18. März, 17 Uhr
Kultur- und Lesetreff Knappenroth, 66113 Saarbrücken

Im Gespräch mit Saarbrücker Frauen – Aus dem Orient in den Okzident

Gesprächsrunde mit musikalischer Begleitung



Im Rahmen des Internationalen Weltfrauentages lernen wir Dima Alrefai, eine beeindruckende Frau aus Syrien, kennen. Sie ist heute Gründerin und Leiterin der Kunstschule „Couleurs de la Vie“ in Saarbrücken. Neben ihrem Beruf als Künstlerin ist Dima Mutter von drei Kindern und somit mit all ihren verschiedenen Rollen und Eigenschaften vor allem auch Vorbild für junge Frauen.

Dima Alrefai, Künstlerin

Veranstalter*in: Kultur- und Lesetreff Malstatt

➔ Anmeldung erforderlich:
inci.cavus@saarbruecken.de oder +49 681 905 6419

Montag, **18. März**, 18 Uhr
Breite63, Breite Straße 63, 66115 Saarbrücken

Wie die Rechten die Frauen linken – Lieber solidarisch als solide arisch

Vortrag

Die AfD verkauft sich demagogisch als Partei der kleinen Leute. Aber für Flüchtlinge und Migranten [Geflüchtete und Migrant*innen] planen sie „Remigration“, für Frauen ein Rollback: Kinderkriegen als ihre „natürliche Bestimmung“.

Uns erwartet [n] Verbot von Abtreibung [Abtreibungsverbot], Streichung von Kitas, Frauen zurück an den Herd und Leugnung der Umweltkatastrophe. Kein Fußbreit der völkischen Ideologie. Widerstand ist links! Couragiert decken wir die Ziele, Angriffe und Pläne auf. All genders are welcome.

Ulrike Held, Psych. Psychotherapeutin, Tübingen

Veranstalter*in: Frauenverband Courage, Saarbrücken

 fcouragesaarbruecken@t-online.de



Dienstag, **19. März**, 16 – 18 Uhr
Saarbrücken, Rathaus St. Johann, 1. Etage, Raum 135
Besuch bei Unternehmerinnen im Nauwieser Viertel

Gründerinnen unterwegs – Gründen in der Landeshauptstadt Saarbrücken

Gesprächsrunde

Die Veranstaltungsreihe lädt gründungsinteressierte Frauen dazu ein, Saarbrücker Unternehmerinnen kennenzulernen. Erfahren Sie mehr über die Besonderheiten in den unterschiedlichsten Branchen und erhalten Sie gleichzeitig einen Einblick in Fragen des Alltagsgeschäfts. So verschieden die Bereiche sind, so individuell sind auch die Stories hinter den Gründungen. Sei es zum Thema Vereinbarkeit oder zum Start als Gründerin in einer Branche, in der Frauen nach wie vor unterrepräsentiert sind. Eines haben unsere Gründerinnen alle gemeinsam: Sie sind erfolgreich in dem, was sie tun und wie sie es tun – und sie geben Ihr Wissen gerne an Sie weiter.

Lassen Sie sich inspirieren und erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen in kleiner Runde direkt von den Unternehmerinnen und den Gründungsexpertinnen.

Veranstalter*innen: Netzwerkstelle Frauen im Beruf (FiB),
Landeshauptstadt Saarbrücken – Amt für Wirtschaftsförderung
und Arbeitsmarkt

 Anmeldung erforderlich:
mechthild.kartes@arbeitskammer.de

 mechthild.kartes@arbeitskammer.de;
jennifer.ruloff@saarbruecken.de

Dienstag, 19. März, 19 Uhr
Jules Verne, Paul-Marien-Straße 11, 66111 Saarbrücken

Brust: Geschichte eine politischen Körperteils

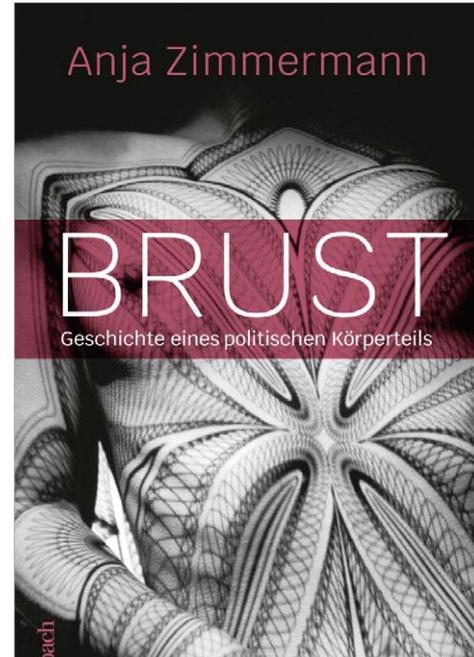
Lesung

Eine ebenso bildstarke wie politische, sinnlich erzählte Geschichte von Verhüllung und Enthüllung: Diese einzigartige Kulturgeschichte der weiblichen Brust bringt Tiefenschärfe in die aktuellen Debatten. Obwohl als »sekundäres Geschlechtsmerkmal« bezeichnet, ist die weibliche Brust von primärem Interesse. Sie nährt, aber verführt auch, gilt als heilig oder verderbt – je nach Zeitalter und Kulturkreis, Kontext und Blickrichtung. An ihrer Einhegung und Tabuisierung wird der männliche Anspruch auf Kontrolle über den weiblichen Körper in vielfältiger Weise augenfällig.



Anja Zimmermann untersucht dieses vieldeutig-vielseitige Körperteil aus verschiedenen Perspektiven, immer aber mit politischer Fragestellung. Es geht um Kunst und Pornografie, um Moden und Geschlechternormen, um Mutterideal und Heteronormativität, um Body Positivity und Selbstbestimmung, Sexismus und Protest. Eine intensive Betrachtung der Bilder und Bedeutungen weiblicher Büsten, und tatsächlich: eine Befreiung!

Anja Zimmermann, Autorin



Veranstalter*innen: Frauenbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken, HBK Saar, Gleichstellungsbüro der Universität des Saarlandes

 Anmeldung erforderlich:
gleichstellungsbuero@uni-saarland.de

Mittwoch, **20. März**, 18:30 Uhr
Restaurant Festhalle Güdigen Nebenraum,
Saargemünder Straße 161, 66129 Saarbrücken

Feminismus und Chancengleichheit

Gesprächsrunde



Welchen Einfluss haben Feminismus und Chancengleichheit auf eine „gewaltfreie Lebenswelt der Frauen“?

In einer Gesprächsrunde mit Barbara Spaniol, frauenpolitische Sprecherin der LINKEN Saar und den LAG LISA Frauen Christine Hein und Gabriele Ungers möchten wir einen Zusammenhang herstellen.

Barbara Spaniol, frauenpolitische Sprecherin der LINKEN Saar,
LAG LISA **Christine Hein** und

Gabriele Ungers

Weitere Referentinnen sind angefragt.

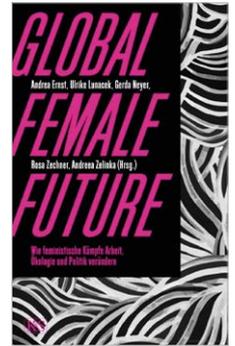
Veranstalter*innen: Landesarbeitsgemeinschaft LAG LISA
Linke Frauen

➔ Anmeldung erforderlich:
gabriele-ungers@web.de

Donnerstag, **21. März**, 19 Uhr
FrauenGenderBibliothek Saar,
Großherzog-Friedrich-Straße 111, 66111 Saarbrücken

„Global Female Future“: Care – der Weg von unsichtbarer Arbeit zu sichtbarem Protest

Was bedeutet der Einsatz von Frauen weltweit in der häuslichen Pflege, in der Versorgung von Kranken und in der Betreuung von Familien, Kindern und Älteren? Welche Konsequenzen hat die meist unsichtbare Arbeit für Wanderarbeiter:innen, die ihre eigenen Familien in der Heimat zurücklassen? Wir diskutieren die globalen Zusammenhänge der Care-Arbeit – und wie sich Betroffene persönlich, politisch und juristisch der Ausbeutung widersetzen. Welche Widerstandsformen gibt es – und wie könnten gute Arbeitsbedingungen und faire Bezahlung global und lokal erreicht werden?



„Wir versammeln feministische Stimmen aus der ganzen Welt im Kampf um Gerechtigkeit“, so formulieren die Herausgeberinnen die Grundidee des Sammelbandes „Global Female Future“.

Andrea Ernst, Herausgeberin

Veranstalter*innen: Arbeitskammer des Saarlandes, FrauenGenderBibliothek Saar, htw saar, Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland

➔ Anmeldung erforderlich: www.anmeldung.nes-web.de,
info@frauengenderbibliothek-saar.de

Freitag, **22. März**, 19 Uhr
Festsaal Saarbrücker Schloss, Schlossplatz,
66119 Saarbrücken

Was wollt ihr denn noch alles?!

Lesung



Was wollt ihr denn noch alles?! Die Bestsellerautorin Alexandra Zykunov trägt in ihrem neuen Buch unbekannte, absurde, aber leider sehr reale Zahlen, Studien und Unmöglichkeiten zusammen, die schmerzvoll aufzeigen, wo Frauen benachteiligt werden und wodurch ihr Leben anstrengender, ärmer und im Zweifelsfall lebensgefährlicher wird. Auch heute noch. In ihrem unnachahmlich wütend-witzigen Ton schreibt sie darüber, dass das Patriarchat wohl noch nicht ganz zu Ende ist – aber der Kampf ist eröffnet!

Alexandra Zykunov, Autorin und Journalistin für feministische und gesellschaftliche Themen bei BRIGITTE

Veranstalter*in: Frauenbüro Regionalverband Saarbrücken

Eintritt: 10 Euro inkl. Umtrunk

➔ Anmeldung erforderlich:
Kartenvorverkauf Tourist-Info Saarbrücker Schloss
+49 681 506-6006 und Buchhandlung Raueiser
+49 681 37918-50 / frauenbuero@rvsbr.de

Samstag, **23. März**, 14 – 18 Uhr
Therapiezentrum am Schenkelberg,
Schenkelbergstraße 22, 66119 Saarbrücken

Nicht auf den Mund gefallen

Argumentationstraining gegen antifeministische
Sprüchekloperei

„Gender-Wahn“, „Gleichstellungs-Terror“ und „Frühsexualisierung“. Frauenrechte, sexuelle und geschlechtliche Selbstbestimmung sind zunehmend unter Beschuss. Je mehr Feminist*innen endlich ihre Themen auf die politische Agenda bringen können, desto lauter und formierter tritt der Widerstand auf. Anerkannt werden Frauenrechte nur dann, wenn man sie gegen „übergriffige Fremde“ vereinbaren kann. Welche Akteure und Strategien stecken hinter Antifeminismus?



Wie kann man sich gegen antifeministische Parolen wehren? Wie kann man sich gegen menschenfeindliche Vereinnahmungen positionieren, für die Frauenrechte nur Mittel zum Zweck sind? Hintergründe und Handlungsmöglichkeiten besprechen und erproben wir in diesem Workshop.

Petra Melchert, Adolf-Bender-Zentrum für Demokratie und Menschenrechte

Veranstalter*in: Frauenmantel-Frau im Zentrum e.V.

Eintritt: 25 Euro / ermäßigt 15 Euro

➔ Anmeldung erforderlich: mail@frauenmantel-ev.de

Mittwoch, **27. März**, 20 Uhr
Filmhaus, Mainzer Straße 8, 66111 Saarbrücken

„Smoke Sauna Sisterhood“
Film



In einer Hütte tief im schneebedeckten Wald treffen sich Frauen zum gemeinsamen Saunieren. Mit den Hüllen fallen Tabus. Sanfte Stimmen flüstern unausgesprochene Ängste und leidvolle Erkenntnisse in das schützende Dunkel der dampferfüllten Sauna. Aufgefangen vom leisen Zuhören ihrer Gefährtinnen berichten die Frauen von ersten Liebschaften, aber auch von sexuellen Übergriffen und unerträglichen Geburtsschmerzen.

Dieses transformative Ritual begleitet Filmemacherin Anna Hints in „Smoke Sauna Sisterhood“. Der in seiner Intimität fast mystische Dokumentarfilm zeigt Frauen nicht, wie sie sind, sondern in ihrem Werden, erzählt von jenen Veränderungen, die sich in das Leben und den Körper einer Frau einschreiben.

Veranstalter*in: Gleichstellungsbüro der Universität des Saarlandes

Eintritt: 6 Euro

➔ Anmeldung erforderlich:
gleichstellungsbuero@uni-saarland.de



Vorankündigung

Samstag, **25. Mai**, 15 Uhr
Saarwiesen unterhalb Staatstheater, 66111 Saarbrücken

21. Saarbrücker Frauenlauf



Zum 21. Mal geht der beliebte Benefiz-Volkslauf entlang der Saar an den Start. Oberbürgermeister Uwe Conradt wird 2024 die Startschüsse für den 10 km-Lauf, den 4,5 km-Lauf und die 4,5 km-Walkingstrecke geben.

Teilnahmegebühr: 6 Euro (Mädchen und junge Frauen bis 18 Jahre: 3 Euro), Frauenlauf-T-Shirt: 8 Euro

Veranstalter*innen: Landeshauptstadt Saarbrücken, Frauenbüro der LHS, Kulturamt der LHS, Abteilung Veranstaltungen und Referat KidS



Anmeldung erforderlich: ab 1. April 2024
unter www.saarbruecker-frauenlauf.de



frauenbuero@saarbruecken.de
+49 681 905 1649



FrauenForum Saarbrücken
Aktionsbündnis



FRAUENMANTEL -
FRAU IM ZENTRUM E.V.



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES



Frauenpolitisches
Forum der
DKP Saarland

Netzwerk Entwicklungspolitik
im Saarland e.V.



theater
im Viertel



Ministerium für Arbeit,
Soziales, Frauen
und Gesundheit
SAARLAND



www.stadtbibliothek.
saarbruecken.de



Zusammengestellt von:

Landeshauptstadt Saarbrücken

Frauenbüro

Rathaus St. Johann

66104 Saarbrücken

Telefon +49 681 905-1649

frauenbuero@saarbruecken.de

www.frauenbuero.saarbruecken.de

Wir bedanken uns für die freundliche
Unterstützung bei:



Impressum

Herausgeberin

Landeshauptstadt Saarbrücken

Druck Onlineprinters

Bildnachweise

Landeshauptstadt Saarbrücken | Bildagentur Adobe Stock

Auflage 5.000

Erscheinungsdatum Februar 2024

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist nicht
verantwortlich für die Inhalte und Themen
einzelner Veranstaltungen, die in Trägerschaft
Dritter ausgeführt werden.

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**